

ERSTKLASSIGE QUALITÄT ÜBER ALLE ANLAGEKLASSEN

Unser **Ausblick** zur Marktsituation

6. Juli 2012

André Kistler

Als Mitbegründer und Teilhaber der Vermögensverwaltung Albin Kistler publiziert André Kistler regelmässig Einschätzungen zur Marktentwicklung.

Die periodisch erscheinenden Markteinschätzungen stehen auf der Website von Albin Kistler als PDF-Download zur Verfügung:
www.albinkistler.ch/markteinschaetzung

Erstklassige Qualität über alle Anlageklassen

6. Juli 2012, André Kistler

Makroökonomie

Die Beschlüsse des letzten EU-Gipfels bestätigen, dass die zentralen Probleme Europas von der verantwortlichen Führungsriege nicht grundlegend angegangen werden. Stattdessen setzt sich die Politik des „Durchwurstelns“ mittels stetig wachsender Rettungsschirme und Liquiditätsspritzen fort.

Es liegt jedoch auf der Hand, dass die tief liegenden Struktur- und Finanzprobleme nicht durch weitere Schulden lösbar sind. Auch vermögen die massiven Sparprogramme nicht zur Gesundung der maroden Staatsfinanzen beizutragen.

Die Folgen der zögerlichen Politik sind vielfältig. Zum einen führt die Überschuldung zu unterdurchschnittlichem Wachstum über viele Jahre. Die konjunkturelle Flaute mit ihren stark deflationären Auswirkungen ist aktuell in Form rekordtiefer Zinsen deutlich spürbar.

Zum anderen verursacht die massive Geldschöpfung auf lange Sicht enorme Inflationsrisiken, welche zum heutigen Zeitpunkt kaum abschätzbar sind.

Das Vertrauen in die Europäischen Institutionen wird weiter schwinden. Ein schwerwiegender Bruch innerhalb der EU kann jederzeit stattfinden. Für die Schweiz könnte eine solche Konstellation mit enormen Risiken und Kosten verbunden sein, sollte die SNB stur an der Wechselkurs-Untergrenze festhalten.

Wir gehen davon aus, dass sich die Nationalbank Brisanz und Tragweite bewusst ist und entsprechende Massnahmen vorbereitet hat. Durch die fortschreitende Globalisierung hat die ökonomische Vernetzung weiter zugenommen.

Es kann somit nicht erstaunen, dass auch die Schwellenmärkte zunehmend unter der Wachstumsschwäche der westlichen Industriestaaten leiden.

Anlagepolitik

Seit über zwölf Jahren haben die globalen Börsen kein Terrain gewinnen können. Die tiefen Aktienbewertungen widerspiegeln die ungünstigen Wirtschaftsaussichten. Historisch betrachtet sind solche Konstellationen jeweils vorteilhafte Einstiegszeitpunkte.

Angesichts der ausweglosen Situation der Euro-Südländer ist das Risiko allerdings gegeben, dass die Kapitulation der Börsen bzw. der grosse Wendepunkt noch vor uns liegt. In diesem Sinne bleibt ein langfristiger Anlagehorizont eine unerlässliche Grundvoraussetzung für den Investor.

Anleihen schützen vor Deflation, Aktien schützen vor Inflation. Ein sorgfältig aufgebautes Wertpapierdepot vereint somit sowohl den Sicherheitsgedanken des Kapitalerhalts als auch die Möglichkeiten zur Wahrung attraktiver langfristiger Investitionsgelegenheiten.

Unser Fokus richtet sich hierbei auf eine überdurchschnittliche Qualität über alle Anlageklassen hinweg sowie auf eine erhöhte Liquiditätsreserve.

Die Marktkräfte werden sich letztendlich durchsetzen und eine effizientere und ausgewogenere Wirtschaftswelt schaffen. Die Zeitspanne bis dahin birgt Risiken wie auch Chancen.